

12. Das elektrische Turbo-Gebläse / mit Spiralschlauch



Turbogebälse mit Saug- / Druckseite und Einschalter (Stellungen „0“, „1“ und „2“)



Spiralschlauch mit Anschlussstück für Zeltbefüllung (diese Seite am Zeltventil anbringen)

Das Gebläse wird mittels Elektromotor betrieben. Zum Betrieb des Gebläses muss sich eine handelsübliche Steckdose mit 220 V in einem Gebäude oder im Gelände ein Stromerzeuger mit einer minimalen Leistung von 0,96 kw/h vorhanden sein.

Die Zuleitung einfach in die Steckdose einstecken. Hierzu den Drehverschluss des Steckers leicht nach links drehen und die Verschlusskappe abziehen.

Unser Turbo-Gebläse ist ein 2-Stufen-Gebläse zum kombinierten Einsatz zum Aufblasen und Absaugen des Zeltgerüsts.

Der Maximaldruck des Gebläses beträgt 0,3 Bar.

ZELT-Aufbau:

Für den Betrieb des Gebläses wird ein Y-förmiger Spiralschlauch mitgeliefert, welcher mit dem Gebläseanschlussstück auf den **Druckstutzen** des Gebläses aufgespannt wird (beide Spannhebel in Richtung des Gebläses drücken und den Schlauch dadurch arretieren). Anschließend werden die beiden gebogenen Endstücke des Schlauches (siehe oben rechtes Bild) auf die Einfüllventile des Zeltes aufgedreht. Hierzu die Endstücke gerade auf die Einfüllventile aufsetzen und den Drehring aufschrauben.

Zu Beginn des Aufblasens zuerst kurz (ca. 5 Sekunden) auf Stufe 1 schalten, anschließend auf Stufe 2 hoch schalten.

Die Befüllung ist beendet, wenn das Zelt aufrecht steht. Spätestens wenn die Überdruckventile im Zelt auslösen muss das Gebläse ausgeschaltet werden, da ansonsten Zeltgerüst oder aber das Gebläse beschädigt werden.

Nach Beendigung des Befüllens die beiden Einfüllstutzen von den Ventilen lösen und zur Seite legen. Den Spiralschlauch vom Gebläse entfernen. Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

ZELT-Abbau:

Beim Abbau des Zeltes können Sie das Gebläse zum Absaugen der Luft aus dem Zeltgerüst verwenden. Dies erleichtert den Abbau des Zeltes ungemein.

Hierzu den Spiralschlauch auf den **Saugstutzen** des Gebläses aufspannen, die Ventilstößel am Zelt nach innen drücken und mit einer viertel Umdrehung befestigen. Nun die gebogenen Einfüllstutzen des Schlauches auf die Ventile aufschrauben (die Luft wird durch die Ventile gedrückt) und das Gebläse einschalten.

Bitte nur auf **Stufe 1** absaugen, da sonst die Saugkraft zu hoch ist und das Gummimaterial mit angesaugt wird. Die Gerüstschläuche würden verknicken und es wäre kein Absaugen mehr möglich.

Wenn das Gebläse hörbar schwerer zieht, Motor ausschalten und Schlauch von den Ventilen entfernen.

Sie können nun mit dem Zusammenlegen der Plane (gemäß beigefügtem Faltplan / Anlage IV) beginnen.

13. Pflege und Instandhaltung

- ✓ Vor dem Abbau eines eingesetzten Zeltens dieses immer komplett leer räumen!
- ✓ Eingebraachte oder angebrachte Gegenstände vor dem Zusammenpacken entfernen!
- ✓ Zelt niemals im feuchten oder verschmutzten Zustand verpacken!
- ✓ Bei längerer Lagerung des Zeltens dieses spätestens nach 10 Monaten aufstellen und auf den allgemeinen Zustand prüfen.

Reinigung:

- ✓ Verschmutzte Aufblas- und Ablassventile reinigen und sauber halten!
- ✓ Verschmutzte Überdruckventile reinigen und sauber halten!
- ✓ Die Plane kann mit einem handelsüblichen Reiniger (milde Seifenlösung) abgewaschen werden.
- ✓ Achtung: vor dem Verpacken muss die Plane vollständig trocken sein.

Reparatur von Löchern und Rissen:

- ✓ Löcher im Gerüst können analog eines Fahrradreifens repariert werden (Stelle kurz anrauen, 2-Komponent-Kleber auftragen, kurz anziehen lassen, Reparaturflicken aufkleben; gut trocknen lassen – mind. 24 Stunden)
- ✓ Kleber und Reparaturflicken befinden sich im mitgelieferten Reparaturset
- ✓ Risse und Löcher in der Zeltplane bzw. dem Fußboden:
 - Reparaturplanen zurecht schneiden (beachten, dass man genügend Material als Überstand über dem Riss oder dem Loch auf allen Seiten hat)
 - Die beschädigte Stelle gut reinigen
 - Kleber auf die Zeltplane (um den Riss oder das Loch herum) und auf die Reparaturplanen aufbringen
 - Reparaturplanen außen und innen auf die defekte Stelle der Zeltplane aufbringen und gut andrücken – ggf. im abgebauten Zustand die reparierte Stelle beschweren
 - Gut durchtrocknen lassen (mind. 24 Std.)

Sollten größere Risse oder Löcher in der Beplanung oder dem Gerüst entstanden sein (z. B. durch unsachgemäßen Gebrauch oder vorsätzliche Beschädigung), dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Eine Reparatur von größeren Beschädigungen kann nur in unserem Werk vorgenommen werden.